

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 46 (2006)

Artikel: 25 Jahre Naturschutzverein Meilen
Autor: Schürmann, Iren / Hartmann, Michiel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953823>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Jahre Naturschutzverein Meilen



Bereits einige Jahre ist es her, dass in den Heimatbüchern 2001 und 2002 aus Anlass des zwanzigsten Geburtstags des Naturschutzvereins Meilen (nm) mehrere Artikel erschienen sind.

Arbeitseinsatz im Wollgras.
In botanisch wertvollen Riedflächen wird jährlich das konkurrenzstarke Schilf geschnitten, damit lichtbedürftige Orchideen und Enziane gedeihen.

Der nm ist seither in eine Konsolidierungsphase gelangt, und die früheren Aufbauarbeiten tragen Früchte. Dennoch ist er in den letzten fünf Jahren nicht untätig geblieben. Wir möchten in diesem Beitrag die vielen Aktivitäten zum Schutz, zur Erhaltung, zur Pflege und zur Aufwertung der Natur vorstellen. Da Projekte zur Aufwertung der Landschaft am besten verdeutlichen, was mit Konsolidierung gemeint ist, beginnen wir in unserem Bericht damit.

Landschaftsaufwertung
dank
Naturnetz Pfannenstiel

Mit dem «Naturnetz Pfannenstiel» (NNP) besteht eine neue Basis für die Zusammenarbeit von Landwirten und Naturschützern. Das NNP hat für die ganze Region Pfannenstiel ein Landschaftsentwicklungskonzept erstellt, in dem festgehalten ist, wie die Landschaft mittels einer ökologischen Vernetzung aufgewertet werden soll. Das NNP wird durch alle Gemeinden des Bezirks Meilen inkl. der Gemeinde Egg getragen, welche in der «Zürcher Planungsgruppe Pfannenstiel» (ZPP) zusammengeschlossen sind. Die Organisation des NNP ist breit abgestützt, wird professionell geleitet und generiert beträchtliche Geldmittel aus Beiträgen Dritter.

Einen wesentlichen Einfluss auf das NNP hatte das Projektteam unter der Leitung von Ueli Dolder, Vorstandsmitglied des nm, Landwirt auf dem Burghof und Leiter des ganzen NNP. Dem NNP ist es unter dieser Leitung offensichtlich gelungen, bei den Bewirtschaftern mit guten Argumenten das Interesse zu wecken. Das Projektteam ist dank seiner personellen Zusammenstellung breit in der Landwirtschaft und im Naturschutz abgestützt.

Das Naturnetz fördert ökologische Leistungen mittels finanzieller Anreize. Bewirtschaftungsbeiträge oder Direktzahlungen, insgesamt jährlich Fr. 200'000.– für das Einzugsgebiet, übernommen von Bund, Kanton und Gemeinden, sind Teil des landwirtschaftlichen Einkommens.

Erfolgsbilanz Naturnetz Pfannenstiel 1998–2004



Neu angelegt

Weiher 14 Stück
Trockensteinmauern 380 m2



Aufgewertet

Weiher 7 Stück
Waldflächen (Waldränder, lichte Wälder) 4 h

So sind im Rahmen des Naturnetzes Pfannenstiel in den ersten sechs Jahren seines Bestehens mehr Flächen ökologisch aufgewertet worden als jemals zuvor (siehe Erfolgsbilanz). Das NNP profitiert sicher von den gewaltigen Umstellungen der letzten zehn Jahre in der Landwirtschaft. Diese bewirken, dass extensiver gewirtschaftet wird, jeder Bauer also mehr Flächen bearbeiten muss, um auf denselben Ertrag zu kommen.

Die Interessen des nm werden durch den Beisitz eines nm-Vorstandsmitgliedes in der gemeinderätlichen Landschaftskommission (LaKo) Meilens vertreten. Diese Kommission setzt sich aus Vertretern der Landwirtschaft, des Rebbaus und des Naturschutzes zusammen. Seit dem Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung werden in diesem Gremium alle landschaftsrelevanten Fragen diskutiert und zur Entscheidung für den Gemeinderat vorbereitet. Die Natur hat gegenüber früheren Zeiten, als Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Naturschutz in getrennten gemeinderätlichen Kommissionen behandelt wurden, ein viel grösseres politisches Gewicht erhalten. Die Landschaftskommission war zum Beispiel verantwortlich für die Information der Öffentlichkeit bei Holzarbeiten im Dorfbachtobel und bei der Abstimmung für eine Holzsznittelheizung im neuen Schulhaus Obermeilen.

Landschaftskommission

Neben Beiträgen zur Aufwertung der Landschaft wurde der nm auch aktiv in Projekten mit dem Ziel, die Natur vor geplanter Beeinträchtigung zu schützen: Zwei Golfprojekte liessen sich durch intensive Beschäftigung mit dem Vorhaben, dem Studium der planungsrechtlichen Situation und erfolgreichem Lobbying verhindern. Weiter konnte er eine geplante Natelantenne an der Toggwilerstrasse aus Gründen des Landschaftsschutzes abwenden.

Schutzprojekte

Insgesamt hat das Naturnetz Pfannenstiel 69 Teilprojekte realisiert, welche die oben erwähnten Flächen ergeben, und damit viele seltene Pflanzen und Tiere direkt gefördert.



Extensiviert, aufgewertet
Landwirtschaftliche Nutzflächen 45 ha
(Blumenwiesen, Buntbrachen)



Angesät
Blumenwiesen 15 ha

Letztes Jahr hat der Gemeinderat das überarbeitete «Inventar der Schutzobjekte kommunaler Bedeutung» festgelegt – Fortsetzung einer Arbeit, die vor 25 Jahren zur Gründung des Naturschutzvereins führte (vgl. Heimatbuch 2001).

Ein weiteres Schutzprojekt besteht in der Renovierung von Teilen historischer Verkehrswege (Stierengasse, Steinacherweg, vgl. Heimatbuch 2005). Für beide Wegstrecken hat der nm die Pläne diskutiert; noch ist ihm hier kein Erfolg beschieden.

Erhalten und Pflegen

Bei der jährlichen Pflege der dem nm anvertrauten Naturschutzobjekte unterstützen ihn seit drei Jahren die Kollegen aus Egg. Dass die Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Egg auf die sonnige Meilemer Seite des Pfannenstiels kommen, um bei der Pflege von Naturschutzobjekten zu helfen, ist ein schöner Akt regionaler Solidarität und zeigt, dass Meilen überdurchschnittlich reich an Naturperlen ist. Die Einsätze finden ausserdem meist in Schutzgebieten von kantonaler Bedeutung statt, wie beispielsweise in den grossen Hangmooren im Wald oberhalb von Toggwil.

Dem harten Kern der regelmässigen Helfer des nm sei an dieser Stelle von Herzen gedankt. Aber auch allen Passivmitgliedern gilt der Dank des Vorstandes, leisten sie doch einen unverzichtbaren (Geld-) Beitrag an den kantonalen und schweizweiten Naturschutz!

*** Iren Schürmann**

ist Vorstandsmitglied,

Michiel Hartman

ist Präsident des Naturschutzvereins Meilen.